

ALLFAtexx AQUATECH-Glasgewebe

pigmentiert

Pigmentiertes Aquatech Glasdekogewebe mit was-seraktivierbarem Kleber für die rationelle Verarbeitung im Objektbereich. Der Kleber auf der Rückseite des Glasgewebes wird durch die Benetzung mit Wasser aktiviert.



Produktbeschreibung

Eigenschaften

- Tapezieren ohne Kleber
- Keine Unregelmäßigkeiten durch Kleberauftrag
- Rationelle Verarbeitung
- Problemlose Reinigung der Arbeitsmittel
- Brandsicher
- Rissarmierend und rissüberbrückend
- Gesundheitlich unbedenklich - Nach Oeko-Tex Standard 100 zertifiziert
- Diffusionsfähig
- Schadstofffrei
- Verrottungsfest
- Dimensionsstabil
- Unquellbare Glasgarne
- Optimale Endbeschichtung mit ALLItex SG LEF oder ALLItex M LEF
- Geeignet für alle gängigen Benetzungsgeräte
- Hoch nassbeständig
- Kleberbett gut korrigierbar

Anwendungsbereich

Nur innen

Einsatzbereich

- Für höchste Ansprüche an Wand- und Deckenflächen
- Vom privaten Wohnraum bis hin zum stark beanspruchten Objekt
- Für wirtschaftliche und zeitgemäße Raumgestaltungen

Werkstoffbeschreibung

Materialbasis

Glasgewebe

Format

| Bezeichnung | Gewebestruktur | Gewicht pro m ² | Rollenmaß |
|-------------|----------------|----------------------------|-----------|
| GG 600 A | Extrafein | 165 g | 1 x 50 m |
| GG 630 A | Mittelfein | 170 g | 1 x 50 m |
| GG 650 A | Mittelgrob | 210 g | 1 x 25 m |
| GG 670 A | Doppelfaden | 250 g | 1 x 25 m |
| GG 680 A | Fischgrät | 250 g | 1 x 25 m |
| GG 690 A | Sanierstruktur | 275 g | 1 x 25 m |

Verpackung

1 Rolle je Karton

Baustoffklasse / Brandverhalten

A2 (DIN 4102)

Verbrauch

1 m/m²

Farbton

Weiß

Lagerhaltung

Stehend und trocken lagern

ALLFAtexx AQUATECH-Glasgewebe

armiert Untergründe

| | |
|----------------------------------|--|
| Geeignete Untergründe | <ul style="list-style-type: none"> • Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk) • Gipsputz • Gipsbauplatten • Gips-Wandbauplatten • Tragfähige, mineralische und organische Altanstriche |
| Untergrundbedingungen | Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. In der Regel können Renovierungsbeschichtungen im Innenbereich ohne eine spezielle Grundierung ausgeführt werden. Für Neubeschichtungen ist eine geeignete Grundierung aus dem ALLIGATOR-Produktprogramm nach den entsprechenden technischen Angaben einzusetzen. |
| Untergrundvoraussetzungen | <p>Gips-Wandbauplatten Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 17.</p> <p>Gipsbauplatten Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 12. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe sind vor der weiteren Beschichtung zu isolieren.</p> <p>Gipsputze, Gipssandputze, usw. Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen muss auf gutes Eindringen der Grundierung, z. B. durch Einsatz eines Tiefgrundes, geachtet werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.</p> <p>Holzwerkstoffe innen (Spanplatten, OSB-Platten, usw.) Sind vorab mit einer geeigneten Gipsbauplatte oder Gipsfaserplatte zu überarbeiten, da sonst im Stoßbereich mit Rissbildung zu rechnen ist.</p> <p>Porenbeton innen In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung ist raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorzusehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich, wie z. B. Hydropox, erfolgen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 11.</p> <p>Unterputze innen Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flautieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.</p> <p>Beton Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Merkblatt 9 bei Innenbeschichtungen.</p> |

Verarbeitung

| | |
|------------------------------|--|
| Verarbeitung | Das AQUATECH-Gewebe durch das mit mindestens 10 cm Wasser gefülltes Benetzungsgerät ziehen. Die zugeschnittenen Bahnen zusammenlegen (dabei nicht knicken) und ca. 2 Minuten ruhen lassen. Danach die Bahnen auf Stoß verkleben und blasen- sowie faltenfrei andrücken. Nach gründlicher Erhärtung die evtl. hochstehenden Fasern mit einem feinen Nassschleifpapier leicht anschleifen und festdrücken. Anschließend kann die Zwischen- und Schlussbeschichtung mit ALLIGATOR-Materialien, je nach Belastungsgrad und gewünschtem Glanzgrad, durchgeführt werden. Bei Außenecken darauf achten, dass die Gewebekanten ausreichend um die Ecke herumgeführt werden, damit ein einwandfreier Anschluss möglich ist. |
| Verarbeitungshinweise | Das Material vor der Verarbeitung überprüfen. Evtl. vorhandene Materialfehler sind in der Regel gekennzeichnet und mit einer Zugabe berücksichtigt. Minderbreiten werden durch Längenzugabe ausgeglichen. Für erkennbare fehlerhafte Ware wird nach der Verklebung keine Verantwortung übernommen. Bei Beanstandungen die im Rollen Kern befindliche Kontroll-Nummer angeben. |
| Beachten | Baudynamische Risse können mit diesem Material nicht dauerhaft saniert werden. |

ALLFAtexx AQUATECH-Glasgewebe

pigmentiert

Praxis-Tipps

Schlussbeschichtung

Bei normalem Anspruch und weißer bis leicht getönter Beschichtung mit einer matten Innenfarbe genügt in der Regel ein Anstrich. Je nach Farbton, Glanzgrad, Oberflächenbeanspruchung und Anspruch an das Oberflächenbild kann eine zweimalige Beschichtung erforderlich sein.

Streiflicht

Entstehende Streiflichtsituationen, z. B. durch den nachträglichen Einbau von Leuchten, müssen vor den Arbeiten bekannt sein. Besondere Anforderungen an die Ebenheit und Gleichmäßigkeit der Beschichtung sind vorher zu vereinbaren.

Temperaturgrenze

Zwischen + 10 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.

Trockenzeit

Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte überstreichbar nach ca. 12 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.

Hinweise

Entsorgung

Materialreste können als Baustellenabfall entsorgt werden.

Gebindegrößen

| Inhalt | | EAN-Code | Artikel-Nr. |
|-------------------|----------|---------------|-------------|
| 50 m ² | GG 600 A | 4002822025489 | 895611 |
| 50 m ² | GG 630 A | 4002822025564 | 895649 |
| 25 m ² | GG 650 A | 4002822025625 | 895662 |
| 25 m ² | GG 670 A | 4002822025687 | 895668 |
| 25 m ² | GG 680 A | 4002822025717 | 895673 |
| 25 m ² | GG 690 A | 4002822025724 | 895674 |

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.